

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



Weiterbildung und Dienstleistung – Abteilung Erwachsenenbildung

**Diplomstudiengang Lehrperson
an Höheren Fachschulen
im Nebenberuf (D-HF NB)**

weiterbewegen.

Berufsfeld

Dipl. Lehrperson an Höheren Fachschulen im Nebenberuf

(D-HF NB)

Berufsfeld

Mit dem Diplomstudiengang erwerben berufliche Fachkräfte ergänzend zu ihren Fachkompetenzen die Grundlagen des Lernens und Lehrens, um nebenberuflich (bis zu einem Pensum von 49%) an einer Höheren Fachschule tätig sein zu können. Der Studiengang bietet eine didaktische Grundausbildung mit Lehrdiplom. Mit dem Studiengang werden die Kompetenzen zur Vorbereitung, Gestaltung, Durchführung und Leitung von Unterrichtssituationen mit Studierenden erarbeitet.

Der berufsbegleitende Studiengang ist transferorientiert, zielgruppen- und lernortbezogen ausgerichtet und integriert erwachsenendifaktische und berufspädagogische Schwerpunkte.

Zielgruppe und Abschluss

Zielgruppe

Der berufsbegleitende Diplomstudiengang richtet sich an Personen, die bereits an einer Höheren Fachschule im Rahmen von maximal fünf Wochenstunden bis zu einem Pensem von 49% unterrichten oder dies anstreben.

Abschluss

Absolvent*innen erhalten die eidg. Diplomurkunde «Lehrdiplom Höhere Fachschulen (Nebenberuf)». Sie sind berechtigt, den eidg. anerkannten Titel «Diplomierte Lehrerin der Höheren Fachschule», «Diplomierter Lehrer der Höheren Fachschule» zu führen.

Aufnahme und Anerkennung

Zulassungsbedingungen

Fachliche Bildung in den Unterrichtsfächern:

- Hochschulabschluss (Tertiär A) oder Abschluss der höheren Berufsbildung (Tertiär B) in den zu unterrichtenden Fächern.

und

Betriebliche Erfahrung:

- Vor Eintritt in den Diplomstudiengang ist eine betriebliche Erfahrung von sechs Monaten (im Zeitraum von 5 Jahren) bei einem Pensem von 100% erforderlich. Bei teilzeitlicher Anstellung erhöht sich die Dauer entsprechend.

oder

«sur Dossier»-Verfahren:

- Aufnahme im «sur dossier»-Verfahren für Personen mit äquivalenter Vorbildung gemäss den Vorgaben des SBFI.

Anerkennung von Vorleistungen

Methodisch-didaktische, berufspraktische sowie berufspädagogische Vorleistungen können im Diplomstudiengang angerechnet werden.

Personen, welche bereits an einer Höheren Fachschule unterrichten, können in Absprache mit der Studiengangsleitung von Teilen der begleiteten praktischen Umsetzung dispensiert werden.

Kompetenzen

Kompetenzen

Im Diplomstudiengang erwerben Sie Kompetenzen, um an einer Höheren Fachschule zu unterrichten, indem Sie:

- ▶ die Beziehung zu den Studierenden als Interaktionsprozess gestalten,
- ▶ Lern-/Lehrarrangements praxisorientiert planen, durchführen und evaluieren,
- ▶ das Umfeld der Studierenden erfassen und damit kompetent umgehen,
- ▶ Leistungen bewerten und Studierende fördern,
- ▶ das eigene Lernen und Arbeiten individuell und kooperativ reflektieren,
- ▶ Theorie und Praxis, Praxis und Theorie transferorientiert verschränken und
- ▶ den Inhalt theoretisch durchdringen und berufsfelddidaktisch aufbereiten.

Angaben zum Studium

Lernstunden und Lerngefässe

Die 300 Lernstunden (10 ECTS-Punkte) verteilen sich auf Kontaktstudium, Qualifikationsverfahren, individuelles Selbststudium, begleitetes Selbststudium sowie die begleitete praktische Umsetzung. Neben dem Kontaktstudium sollte für diese Lerngefässe ausreichend Zeit eingeplant werden.

Begleitete praktische Umsetzung

Die begleitete praktische Umsetzung ist ein zentraler Bestandteil des Diplomstudiengangs und ermöglicht die praxisnahe Aneignung zentraler Unterrichtskompetenzen. Im Fokus stehen der Perspektivenwechsel zur Lehrperson an Höheren Fachschulen, die Planung und Durchführung von Unterricht sowie die Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns. Den Abschluss bildet die Diplomprüfung.

Arbeitsweise

Der Diplomstudiengang ist kompetenz- und ressourcenorientiert ausgerichtet und berufsbegleitend angelegt. Die Präsenzveranstaltungen sind interaktiv und praxisorientiert gestaltet. Verschiedene Formen des Blended-Learning ergänzen die Präsenzveranstaltungen. Die Lern- und Lehrformen fördern die Weiterentwicklung des eigenen beruflichen Handelns.

Aufbau

Eckdaten zum Studium

Aufbau

Der berufsbegleitende Diplomstudiengang Lehrperson an Höheren Fachschulen im Nebenberuf umfasst ein Semester und wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen. Die Studieninhalte bestehen aus Inhalten der Erziehungs- und Sozialwissenschaften, dem Berufspädagogischen Zusatzmodul (PHLU) und der begleiteten praktischen Umsetzung:

Studentage und Dauer

Das Studium dauert ein Semester. Die Studentage sind Dienstag und Samstag (an 3.5 Tagen).

Ausbildungsort

Die Präsenzveranstaltungen finden in der Regel an der PH Luzern, im Uni/PH-Gebäude an der Frohburgstrasse 3 in Luzern statt (direkt beim Bahnhof und KKL Luzern).

Dipl. Lehrperson an Höheren Fachschulen im Nebenberuf (10 ECTS)

Grundlagen des Lernens und Lehrens 6 ECTS

Berufspädagogisches Zusatzmodul (PHLU) 2 ECTS

Standortpraktikum 1 ECTS

Diplomprüfung 1 ECTS

Kosten*

Kosten für Personen ohne SVEB-Zertifikat:

- ▶ Anmeldegebühren CHF 200.-
- ▶ Ausbildungsgebühr CHF 6030.-
- ▶ Prüfungsgebühr CHF 200.-
- ▶ Diplomgebühr CHF 220.-

* Die Kosten richten sich nach der Schulgeldverordnung des Kantons Luzern vom 3. März 2015 (Stand 01.08.2025) (SLR 544) und der Gebührenordnung der PH Luzern (Art. 14a). Die Beiträge der Fachhochschulvereinbarung (FHV) sind in den Kosten berücksichtigt. Preisänderungen vorbehalten bei Änderungen der FHV-Subventionierung oder der Schulgeldverordnung des Kt. Luzern.

Weitere Informationen und Anmeldung

Die Online-Anmeldung sowie detaillierte Informationen zum Diplomstudiengang finden Sie unter:

- ▶ www.phlu.ch/d-hf-nb

www.phlu.ch/weiterbildung

**Diplomstudiengang Lehrperson an Höheren
Fachschulen im Nebenberuf (D-HF NB)**

Studiengangsleitung: Dr. Daniela Münch

daniela.muench@phlu.ch

T +41 (0)41 203 04 34

Sekretariat:

T +41 (0)41 203 03 03

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Weiterbildung und Dienstleistungen

Frohburgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern

weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



SCHWEIZERISCHER AKKREDITIERUNGSRAT
CONSEIL SUISSE D'ACCREDITATION
CONSIGLIO SVIZZERO DI ACCREDITAMENTO
SWISS ACCREDITATION COUNCIL

Institutionell akkreditiert nach
HFKG für 2024 – 2031